Nebelspalter-Mitarbeiter als Buchautoren

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 49

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-504203

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebelspalter-Mitarbeiter als Buchautoren

N. O. Scarpi: Ungestraft unter Palmen. Werner Classen-Verlag, Zürich.

«Theatererlebnisse und Erinnerungen von gestern, von heute, aber mehr von gestern» nennt N. O. Scarpi seine erfrischende Wanderung über dreißig Stationen, die den Leser an die Moldau, auf kroatische Inseln, über Europas Bretter, die die Welt bedeuten, auf die Forch, in die Rostocker Heide, nach Bad Ischl und an viele andere Orte führt, von der Vergangenheit in die Gegenwart und zurück – aber stets wieder über die goldene Hauptstation Prag, bis der zufrieden fürbaß lesende Wanderer endlich unter jenen Palmen wandeln darf, die dem Buch den Namen geben. N. O. Scarpi ist ein Meister im genauen Zitieren, und wenn er ausgerechnet sein Buchtitel-Zitat unvollständig wiedergibt – es fehlt doch das Negative des Spruches: Man wandle *nicht* ungestraft unter Palmen – so wird der Leser gerne verzeihen: Nicht nur ungestraft ist er auf den sonnigen Gedankenwegen N. O. Scarpis und schließlich selbst unter Palmen gewandelt, sondern sogar: Reichlich belohnt!

D.

*

H. U. Christen: «Füttere den Liebsten». Albert Müller Verlag, Rüschlikon.

Als Untertitel schrieb der Verfasser, Urheber des Basler Bilderbogens im Nebelspalter: «Winke für kluge Frauen, die Männer fesseln wollen.» Und die Warnung: «Männern ist die Lektüre strengstens untersagt.» Denn Männer haben es nicht gern, wenn man ihnen nachsagt, ihre Liebe gehe durch den Magen. Was Christen übrigens in Abrede stellt, ihn aber nicht hindert, ein Kochbuch für Frauen zu schreiben, damit sie des Mannes Liebe durch seinen Magen erringen. So einer ist der Verfasser. Im übrigen ist sein Buch nach einem guten Rezept zubereitet: Eine Tasse Frauenpsychologie, eine gehäufte Tasse Einsicht in die Männerpsyche, gut verrührt mit zwei Eßlöffeln kulinarischen Weisheiten und einigen aufgeschlagenen tiefsinnigen Sentenzen, denen je eine Messerspitze (oder mehr) Ironie beigegeben wurde. Alles in feuer- sowie hieb- und stichfester und allgemein erheiternder Form in den vorgewärmten Backofen getan und vor dem Servieren mit unzähligen frischen Kochrezepten und Tricks garniert. Das Ganze ist leicht verdaulich, hebet aber ane. Als Verlobungsgeschenk oder hinterhältiges Gastmitbringsel nicht ungeeignet.

B. K.

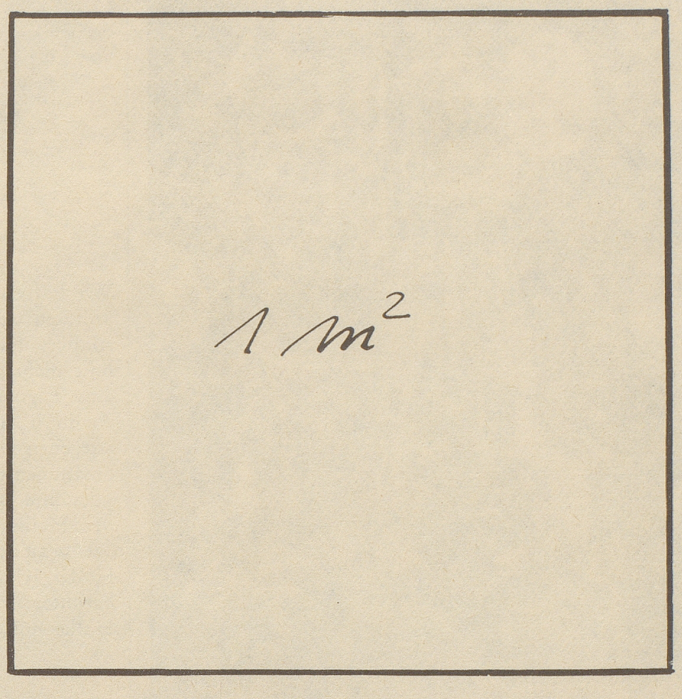
Mein Jagdlied

Im Wald und auf der Heide
laß ich dem Wild die Freude,
ich bin kein Jägersmann.
Doch soll's mich nicht verdrießen,
so lang ich Böcke schießen
auch ohne Pulver kann.
Halli, hallo, halli, hallo,
ich bin kein Jägersmann.

fis

Frage:

Wieviele Menschen finden auf einem Quadratmeter Platz?



Antwort:

19 Studenten

Wer das nicht glaubt, versuche einmal, an der ETH Zürich zu studieren!